

Beginn: 18:05 Uhr
 Ende: 20:25 Uhr

Sitzung-Nr: 01/vr/019/2022
 WP.: 2019/2024

NIEDERSCHRIFT

über die am 15.12.2022 im Hohenstaufensaal, Landauer Straße 1, 76855 Annweiler am Trifels stattgefundene 18.Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 08.12.2022 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)

Alle Ratsmitglieder wurden am 07.12.2022 schriftlich eingeladen.

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 33

Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 0

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Bürgermeister

Christian Burkhart	
--------------------	--

Erster Beigeordneter

Werner Kempf	
--------------	--

Beigeordnete

Ulrich Böck	
-------------	--

Reiner Niederberger	
---------------------	--

Ratsmitglieder

Hermann Hahn	
--------------	--

Lena Hirschinger	
------------------	--

Thomas Kiefer	anwesend ab 18:10 Uhr (TOP 2.1)
---------------	---------------------------------

Klaus Kirsch	
--------------	--

Hans-Dieter Klein	
-------------------	--

Michael Martin	
----------------	--

Thomas Munz	abwesend ab 19:50 Uhr (TOP 5)
-------------	-------------------------------

Thomas Dietrich	
-----------------	--

Torsten Hertel	
----------------	--

Christiane Huber	
------------------	--

Ernst Spieß	
-------------	--

Mathias Geenen	
----------------	--

Elke Mandery	
--------------	--

Dirk Müller	
-------------	--

Andrea Schneider	
------------------	--

Romy Schwarz	
--------------	--

Mathias Spieß	
---------------	--

Matthias Dienes	
-----------------	--

Wolfgang Karch	
----------------	--

Dr. Dagmar Lange	anwesend ab 19:00 Uhr (TOP 3)
------------------	-------------------------------

Werner Schreiner	
------------------	--

Sabine Trommershäuser-Gsottschneider	anwesend ab 18:30 Uhr (TOP 2.1)
--------------------------------------	---------------------------------

Christine Bergdoll	
--------------------	--

Hans-Günter Gerstle	
---------------------	--

Steffen Kremser	
-----------------	--

Ortsbürgermeister

Hans-Peter Carius	
-------------------	--

Reinhard Denny	
----------------	--

Gerhard Hammer	
Harald Jentzer	
Verwaltung	
Christina Abele	
Dr. Sven Gütermann	
Frank Klos	
Gabi Spies	
Hans-Peter Spies	
Schriftführer	
Marcel Ludwig	
Christian Ballweber	anwesend bis 20:00 Uhr (TOP 8)
Markus Laux	anwesend bis 20:00 Uhr (TOP 8)
Bernd Pietsch	anwesend bis 19:45 Uhr (TOP 4)

Abwesend:***Ratsmitglieder***

Dominik Rubiano Soriano	entschuldigt
Hans Bosch	entschuldigt
Anja Mohra	entschuldigt
Rudi Erdle	entschuldigt
Artur Bretz	entschuldigt
Dominik Harsch	entschuldigt
Hanna Sties	entschuldigt

Stadtbürgermeister

Benjamin Seyfried	
-------------------	--

Ortsbürgermeister

Pascal Braun	
Jürgen Munz	entschuldigt, vertreten durch Thomas Dietrich
Thomas Wick	

Sachverständige

Günter Magin	entschuldigt
--------------	--------------

Verwaltung

Peter Bastian	
Ingeborg Keller	
Reiner Paul	

Ferner sind anwesend

Pfalz-Express	
Südpfalz aktuell	
Redaktion Trifels-Kurier	

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 "Jugend entscheidet"
- 2.1 Beratung und Beschlussfassung über Sitzgelegenheiten mit jeweils Hotspot und Warenautomat
Vorlage: 01/641/III/055/2022
- 2.2 Beratung und Beschlussfassung über die Neuaufstellung eines Fußballkäfigs
Vorlage: 01/642/III/056/2022
- 3 Beratung und Beschlussfassung über die im Zuge der Auslegung des Haushaltsplanes eingegangenen Vorschläge und Anregungen
- 4 Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 und der Wirtschaftspläne Eigenbetrieb Abwasserentsorgung und Wasserversorgung sowie Regenerative Energien für das Wirtschaftsjahr 2023 einschließlich Investitionsprogramm für die Jahre 2022-2026
- 5 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss der Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels mit den Eigenbetrieben Abwasserentsorgungseinrichtung und Wasserversorgung mit Regenerativen Energien für das Wirtschaftsjahr 2021
Vorlage: 01/636/VI/353/2022
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Nutzung der freiwilligen Schülerbetreuung/des unterrichtsergänzenden Betreuungsangebots (Betreuende Grundschule) für die Grundschulen im Gebiet der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels sowie Erhebung von Eltern- und Essensbeiträgen
Vorlage: 01/620/III/053/2022/1
- 7 Auftragsvergaben
- 8 Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum kommunalen Klimapakt zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und den kommunalen Verbänden Rheinland-Pfalz
Vorlage: 01/639/VIII/179/2022
- 9 Anträge
- 9.1 Antrag der Fraktionen CDU/FWG/FDP zur Etablierung von ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten in den Gemeinden der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels
- 9.2 Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; Potentialanalyse Windkraft und Photovoltaik auf dem Gebiet der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels
- 9.3 Weitere Anträge
- 10 Anfragen
- 10.1 Anfrage Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; aktueller Sachstand Aufbau elektronisches Sirenenalarmsystem in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels
- 10.2 Weitere Anfragen
- 11 Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

2 "Jugend entscheidet"

Der Bürgermeister begrüßt die Projektteilnehmer von „Jugend Entscheidet“ und stellt das Projekt kurz vor.

2.1 Beratung und Beschlussfassung über Sitzgelegenheiten mit jeweils Hotspot und Warenautomat
Vorlage: 01/641/III/055/2022

Dieser Beschlussvorschlag resultiert aus dem Projekt „Jugend entscheidet“. Eine Gruppe Jugendlicher hat sich hierbei mit der Ausarbeitung des Themas befasst und die Wünsche konkretisiert.

Die Jugendlichen wünschen sich, dass der Verbandsgemeinderat beschließt, dass in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels modellhaft Plätze/bzw. Treffpunkte für Jugendliche entstehen, die mit Sitzmöglichkeiten, Hotspot und Snack- bzw. Warenautomat ausgestattet sind.

In der Stadt Annweiler am Trifels soll es am ganzen Messplatz freies WLAN geben. Sitzmöglichkeiten sind hier ausreichend vorhanden.

Quasi als Modellprojekt für Dörfer ohne Einkaufsmöglichkeit soll in Eußerthal (neben dem Dorfgemeinschaftshaus/der Feuerwehr) und in Waldhambach (unter dem Vordach vom Dorfgemeinschaftshaus) ein Snack- bzw. Warenautomat aufgestellt werden. In Waldhambach soll hier außerdem freies WLAN installiert werden.

Für die Anschaffung von zwei Snackautomaten liegt ein Angebot der Firma Flavura GmbH vor. Die Kosten für zwei Automaten betragen 20.320,00 € (netto); 24.180,80 € (brutto).

Die Jugendlichen stellen das Projekt vor. Anschließend beantworten die Jugendlichen und der Vorsitzende die Fragen der Ratsmitglieder.

Der Verbandsgemeinderat beschließt mit 21 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 3 Enthaltungen, dass in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels modellhaft Plätze/bzw. Treffpunkte für Jugendliche entstehen, die mit Sitzmöglichkeiten, Hotspot (Annweiler, Waldhambach) und Snack- bzw. Warenautomat (Modellprojekt in Eußerthal und Waldhambach) ausgestattet sind. Es soll geprüft werden, ob hierfür Fördermittel beantragt werden können.

2.2 Beratung und Beschlussfassung über die Neuaufstellung eines Fußballkäfigs
Vorlage: 01/642/III/056/2022

Die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels hat am Projekt „Jugend entscheidet“ der Hertie-Stiftung teilgenommen. Daraus entstand das Projekt „Fußballkäfig“, das eine Gruppe von Jugendlichen ausgearbeitet hat.

Die Teilnehmer der Projektgruppe stellen den Antrag, den Fußballkäfig der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels, instand zu setzen und zukünftig zentral in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels aufzustellen.

Die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels besitzt bereits einen Fußballkäfig, der bisher im Trifelsbad eingesetzt wurde. Aufgrund der Sanierung des Bades ist er nicht mehr dort eingeplant. Die Netze müssen erneuert und die Bandenplatten teilweise ersetzt werden. Der Boden soll mit Kunstrasen ausgelegt werden.

Der Fußballkäfig soll zentral im Trifelsstadion in Annweiler am Trifels stehen. Dort können ihn die Fußballer des VfB Annweiler auch bei ihrem Training einsetzen. Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Annweiler am Trifels sind mit diesem Aufstellort einverstanden.

Für die Netze entstehen voraussichtliche Kosten von ca. 2.000 Euro. Eine konkrete Anfrage bei der Herstellerfirma des Fußballkäfigs läuft bereits.

Die Erneuerung der Banden soll komplett über Sponsoring (Bandenwerbung) finanziert werden.

Die Kosten für den Bodenbelag (Kunstrasen) werden noch ermittelt. Der Kunstrasen inkl. Unterbau soll als Gemeinschaftsprojekt mit dem VfB Annweiler realisiert werden.

Eine Förderung durch den Sportbund wird geprüft.

Die Jugendlichen stellen das Projekt vor. Anschließend beantworten die Jugendlichen und der Vorsitzende die Fragen der Ratsmitglieder.

Es werden weitere Angebote für Kunstrasen eingeholt und die wirtschaftlichste Umsetzungsmöglichkeit ermittelt. Anschließend wird die Angelegenheit im Haupt- und Finanzausschuss thematisiert.

Der Verbandsgemeinderat Annweiler am Trifels beschließt einstimmig, bei einer Enthaltung, dass der vorhandene Fußballkäfig instandgesetzt wird. Er soll zentral im Trifelsstadion stehen und für alle Jugendlichen nutzbar sein.

3 Beratung und Beschlussfassung über die im Zuge der Auslegung des Haushaltsplanes eingegangenen Vorschläge und Anregungen

Es liegen keine Vorschläge oder Anregungen vor.

4 Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 und der Wirtschaftspläne Eigenbetrieb Abwasserentsorgung und Wasserversorgung sowie Regenerative Energien für das Wirtschaftsjahr 2023 einschließlich Investitionsprogramm für die Jahre 2022-2026

Der Vorsitzende hält seine Haushaltsrede. Anschließend tragen die anwesenden Fraktionsvorsitzenden ihre Haushaltsreden vor.

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 und die Wirtschaftspläne Eigenbetrieb Abwasserentsorgung und Wasserversorgung sowie Regenerative Energien für das Wirtschaftsjahr 2023 einschließlich Investitionsprogramm für die Jahre 2022-2026 einstimmig, bei 5 Enthaltungen.

5 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss der Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels mit den Eigenbetrieben Abwasserentsorgungseinrichtung und Wasserversorgung mit Regenerativen Energien für das Wirtschaftsjahr 2021 Vorlage: 01/636/VI/353/2022

Die Wirtschaftsprüfer werden im Rahmen der Vorbesprechung im Werkausschuss die Eckpunkte für den Abschluss 2021 sowohl für das Kanalwerk als auch das Wasserwerk mit Regenerativen Energien vorstellen. Vorab: Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfer wurde 2021 erteilt.

Kanalwerk

Das Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres weist einen Jahresgewinn von **271.770,55 €** (im Vorjahr Jahresgewinn 229.890,52 €) aus. Die Abwasserentgelte entwickelten sich seit 01.01.2020 wie folgt:

	2019	2020	2021
	€	€	€
Schmutzwassergebühr je m ³	2,40	2,40	2,40
Schmutzwassergebühr für geschlossene Gruben je m ³	42,55	42,55	42,55
Gebühr für Weinbau- und Weinhandelsbetriebe je angefangene 500 m ³ selbsterwirtschafteter Weinbauertragsfläche	3,00	3,00	3,00
Wiederkehrender Beitrag Schmutzwasser für Gruben	0,06	0,06	0,06
Wiederkehrender Beitrag für Niederschlagswasser je m ²	0,34	0,36	0,36
Wiederkehrender Beitrag für Schmutzwasser je m ²	0,13	0,13	0,13

Mengen- und Tarifstatistik

	2020		2021	
	m ³ /m ²	€	m ³ /m ²	€
Schmutzwassergebühren ¹⁾	726.978	1.792.320,01	692.491	1.681.769,28
Wiederkehrende Beiträge SW ²⁾	6.453.338	828.438,21	6.450.980	828.126,53
Wiederkehrende Beiträge NW	2.045.583	695.503,13	2.043.896	735.802,34
Kostenerstattung Straßenoberflächen-entwässerung				
Land ³⁾	107.295	35.000,00	107.295	0,00
Kreis ³⁾	18.381	3.000,00	18.381	0,00
Ortsgemeinden	673.678	383.996,46	673.678	384.278,04

Auf das betriebliche Ergebnis entfallen 273.471,99 €, auf das Finanzergebnis ./ 786,12 € und auf sonstige Steuern ./ € 915,32. Auf der Ertragsseite verminderten sich die Umsatzerlöse um 183 T€. Die Verminderung der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf die Abnahme der Abwassermenge (./ 34.487 m³), der Verminderung der Auflösungen von Empfangenen Ertragszuschüssen und den Erträgen aus BHKW-Zuschlägen zurückzuführen. Auf der Aufwandseite verminderte sich der Materialaufwand um 63 T€, der Personalaufwand um 5 T€ und die Abschreibungen planmäßig um 198 T€, während sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 42 T€ erhöhten. Die periodenfremden Erträge und Aufwendungen verschlechterten das Jahresergebnis per Saldo um 47 T€. Das Entgeltaufkommen mit 195,66 € je Einwohner und Jahr übersteigt das vertretbare Entgelt gem. § 7 Abs. 3 KAG i.V.m. § 3 Abs. 1 KAVO.

Das Grenzentgelt gem. § 7 Abs. 3 KAG (105,00 € je Einw./Jahr) i.V.m. § 3 Abs. 2 KAVO wurde bei einem Entgeltsaufkommen von 195,66 € je Einw./Jahr ebenfalls überschritten.

Die Kapitalstruktur zeigt, dass sich das Eigenkapital unter Einbeziehung der empfangenen Ertragszuschüsse von **75,0 % auf 77,0 %** des Gesamtkapitals erhöht hat.

Die Anlagendeckungsquote (Eigenkapital, empfangene Ertragszuschüsse und langfristiges Fremdkapital: Anlagevermögen) veränderte sich von 112,1 % auf 111,7 %.

Die Investitionen (ohne Umsetzungen von geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau) betrafen mit 96 T€ die Baukostenzuschüsse, mit 220 T€ die geleisteten Anzahlungen, mit 33 T€ die Abwasserbehandlungsanlagen, mit 210 T€ die Abwassersammelanlagen, mit 73 T€ die Betriebs- und Geschäftsausstattung und mit 389 T€ die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Die Selbstfinanzierungsmittel (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit) des Betriebes weisen mit 1.319 T€ gegenüber den Investitionen des Wirtschaftsjahres eine Überdeckung von 297 T€ aus.

Voraussichtliche Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Betriebes

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigungseinrichtung entwickelt sich weiter sehr positiv. Mit dem Jahresabschluss 2021 und dem daraus resultierenden Gewinn, sind die Verlustvorträge aus Vorjahren ausgeglichen.

Für 2023 sind größere Projekte, u. a. die Erneuerung der Schmutz- und Niederschlagswasserkanäle in der Breitbachstraße in Eußerthal sowie die Erneuerung der Kanalleitungen der Straße „Im Osterbächl“ und der Abwassersammler B 10 bei Queichhambach vorgesehen.

Aufgrund der personellen Verstärkung sind künftig mehr Maßnahmen innerhalb eines Jahres möglich.

Das Investitionsvolumen beträgt rd. 2 Mio. €. Die Verbandsgemeindewerke beabsichtigen die Gründung einer Tiefbau GmbH, die künftig Leistungen für die Stadtwerke und die Verbandsgemeindewerke erbringen soll. Dies ist erforderlich, da die Preise im Bereich des Tiefbau sich seit 2019 verdoppelten, Firmen gerade auch nach öffentlichen Ausschreibungen keine Kapazitäten haben und zudem die Qualität der Leistungen teilweise stark verbesserungsbedürftig sind. Die Tiefbau GmbH soll sowohl im Bereich Sanierung von Leitungen und Neubau zum Einsatz gelangen. Trotz der verminderten Abschreibungen ist ein Sanierungsstau nicht ersichtlich. Dies gilt im Leitungsnetz und vor allem bei der Kläranlage Annweiler am Trifels.

Problematisch sind die gestörten Lieferketten sowie die erheblichen Preissteigerungen. Kostensteigerungen sind vor allen in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

Energiepreise 2022 / 2023	+ 60 %
Verbrauchsmaterialien, z. B. Kalk oder Eisen III	+ 70 %
Höhere Personalaufwendungen durch die Einstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters + 80 T€	

Die Reinigungsleistung der Kläranlage ist nach wie vor auf einem sehr guten Niveau. Für 2023 steht vor allem folgende Projekte an:

Ausbau Breibachstraße Eußerthal	600.000 €
Geschlossene Sanierung Burgstraße, Annweiler	350.000 €
B10 – Erneuerung des Abwassersammlers	330.000 €
Notstrom Pumpwerke	400.000 €
Wasserrechtlicher Ausgleich	100.000 €

In den nächsten Jahren sind in der Kläranlage zur weiteren Optimierung der Verfahrenstechnik Investitionen erforderlich, so ist

die Fernwirktechnik mit einem Kostenaufwand von 250.000 € zu erneuern,
die Kalkmilchstation mit rund 200.000 € zu sanieren und
der Einlaufbereich der Kläranlage zu verändern.

Die Kosten werden hier mit rd. 500.000 € taxiert.

Des Weiteren ist beabsichtigt die Filterpresse durch eine Zentrifuge zu ersetzen, um dann mittelfristig die Klärschlämme zu verbrennen. Eine Schlepphalle mit PV-Anlage zur Unterbringung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten ist angedacht. Die PV-Anlage soll weiter zur Eigenproduktion genutzt werden.

Wasserwerk & Regenerative Energien

a) Wasserversorgung

Das Wasserwerk verzeichnet im Wirtschaftsjahr einen Jahresverlust von 5 T€ (im Vorjahr: Jahresgewinn 73 T€).

Der Wasserverbrauch verminderte sich im Wirtschaftsjahr um 22.759 m³ auf 429.419 m³. Von der Gesamtabgabe entfallen 97,5 % auf Tarifabnehmer und 2,5 % auf Sonderabnehmer.

Das Wasserentnahmeentgelt schlägt insgesamt mit rd. 19 T€ zu Buche. Auf der Ertragsseite erhöhten sich die Umsatzerlöse um 47 T€, während sich die sonstigen betrieblichen Erträge um 47 T€ verminderten. Auf der Aufwandseite erhöhten sich der Materialaufwand um 43 T€ und die sonstige betrieblichen Aufwendungen um 29 T€, während sich die Abschreibungen um 7 T€ verminderten. Daneben verminderten sich die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge um 13 T€.

Gemäß § 1 Abs. 5 der Allgemeinen Wasserversorgungssatzung besteht keine Gewinnerzielungsabsicht.

Die Kapitalstruktur des Wasserwerkes zeigt, dass sich die Eigenmittel (Eigenkapital und empfangene Ertragszuschüsse) im Verhältnis zum Gesamtkapital von 46,2 % auf 47,5 % erhöht haben. Die Anlagendeckungsquote (Eigenkapital, empfangene Ertragszuschüsse und langfristiges Fremdkapital : Anlagevermögen) erhöhte sich dabei von 79,8 % auf 80,2 %.

Die Investitionstätigkeit betrafen mit 50 T€ die Verteilungsanlagen (davon 3 T€ Umbuchung von geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau), mit 32 T€ die Baukostenzuschüsse, mit 6 T€ die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie mit 91 T€ die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Die Selbstfinanzierungsmittel (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit) des Wasserwerkes mit 400 T€ (im Vorjahr 141 T€) wiesen gegenüber den Investitionen des Wirtschaftsjahres i.H.v. 178 T€ (im Vorjahr 195 T€) eine Überdeckung von 222 T€ (im Vorjahr Unterdeckung 54 T€) aus.

b) Regenerative Energie

Beim Betriebszweig Regenerative Energie sind keine wesentlichen Geschäftsvorfälle zu verzeichnen. Angefallen sind Einspeisevergütungen i.H.v. 34 T€ und Erträge des Finanzanlagevermögens i.H.v. 40 T€ sowie Abschreibungen auf Sachanlagen i.H.v. 19 T€, sonstige betriebliche Aufwendungen i.H.v. 8 T€ und Zinsaufwendungen i.H.v. 13 T€. Daraus ergibt sich einen Jahresgewinn i. H. v. 34 T€. Im Wirtschaftsjahr 2021 wurden keine Investitionen im Bereich Erneuerbare Energien getätigt.

Die Wirtschaftsgrundsätze für das Gesamtwerk gemäß § 85 Abs. 3 GemO wurden nicht erfüllt, da die Eigenkapitalverzinsung gemäß § 8 Abs. 3 KAG (T€ 127), die darauf entfallenen Steuern und die Konzessionsabgabe nicht erwirtschaftet wurden.

I) Voraussichtliche Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Betriebes

a) Wasserwerk

Die Leistungsfähigkeit und der Ausnutzungsgrad der Betriebsanlagen lassen für die zu erwartende Verbrauchsentwicklung noch keine Engpässe im Bereich der Ortsnetze erkennen. Fehlende Wassermengen im nördlichen Bereich werden durch das Wasserversorgungsgebiet der Stadt Annweiler am Trifels ergänzt. Im südlichen Bereich der Verbandsgemeinde verringert sich das Wasserdargebot sichtlich, hauptsächlich durch die Klimaproblematik. Da zwischen den Wasserversorgungsgebieten keine physische Verbindung besteht, besteht mit dem Bau einer Verbindungsleitung von Wernersberg nach Völkersweiler mittelfristig Handlungsbedarf.

Alle größeren Baumaßnahmen 2021 befinden sich in der planmäßigen Abwicklung.

Nach dem Jahresgewinn in 2020 in Höhe von 73 T€, was vorrangig durch die erhöhte Wasserabgabe sowie einer Erhöhung des Wiederkehrenden Beitrags Wasser geschuldet war, wurde 2021 ein Verlust in Höhe von 5 T€ verzeichnet. Dieser war vorrangig von Fremdleistungen aufgrund der dort gestiegenen Aufwendungen um + 70 T€ zu erklären. Alle anderen Aufwendungen sind auf nahezu gleichem Niveau oder gar rückgängig. Erfreulich, allerdings wohl eher eine Momentaufnahme, war ein signifikanter Rückgang der Rohrbrüche im Bereich der Verbandsgemeinde um – 70 T€. Die hohen Aufwendungen für die Fremdleistungen waren auch mit der vorsorglichen Erneuerung älterer Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich zu erklären, was mittelfristig wirtschaftliche Vorteile erbringt. Vorrangig wird künftig weiter in das Leitungsnetz investiert, allerdings zunehmend auch für die Sicherung der Wasserversorgung durch den Bau einer Verbundleitung oder neuer Quellgebiete, die bereits identifiziert sind.

b) Regenerative Energie

Die Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels sind über den Betriebszweig Wasserwerk und Regenerative Energie mit einem Gesellschaftsanteil von 10 % an der EnergieSüdpfalz GmbH & Co. KG beteiligt. Diese ist wiederum an verschiedenen Gesellschaften beteiligt, insbesondere mit einem Anteil von 75,04 % an der Windpark Offenbach II GmbH & Co. KG, welche den Windpark Offenbach II betreibt. Der Windpark Offenbach II stabilisiert sich weiter auf dem niedrigen Niveau. Die Ausschüttungen sind und bleiben bei 40 T€ stabil. Die Ausschüttungen in 2021 durch die ESP lagen, wie im Vorjahr bei rd. T€ 40, was zu dem zufriedenstellenden Ergebnis in diesem Betriebszweig führte.

Der Verkauf der Anteile an der Gesellschaft ist derzeit nicht mehr beabsichtigt.

Der Jahresüberschuss von 29 T€ ist ausschließlich auf den Betriebszweig Regenerative Energien zurückzuführen, der ohne die Konsolidierung mit einem Jahresüberschuss von 34 T€ abgeschlossen hätte. Aufgrund der Corona-/Ukraine Krise kommt es zu erheblichen Verteuerungen von Vorleistungen (Bauwirtschaft + 30 %) sowie Vorprodukten (Schieber / Hydranten etc.). Eine Gebührenerhöhung für 2023 ist vorgesehen.

Für die künftige Entwicklung des Unternehmens sind derzeit keine Risiken erkennbar, die den Bestand des Unternehmens gefährden oder seine Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können.

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig den Jahresabschluss der Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels mit den Betriebszweigen Abwasserentsorgungseinrichtung und Wasserversorgung & Regenerative Energien festzustellen und die Ergebnisse auf neue Rechnung vorzutragen.

6 Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Nutzung der freiwilligen Schülerbetreuung/des unterrichtsergänzenden Betreuungsangebots (Betreuende Grundschule) für die Grundschulen im Gebiet der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels sowie Erhebung von Eltern- und Essensbeiträgen
Vorlage: 01/620/III/053/2022/1

In der Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 23.06.2022 wurde die Einführung des digitalen Abrechnungssystems „MensaMax“ im Bereich der betreuenden Grundschule beschlossen. Hierdurch werden Anpassungen an der „Satzung über die Nutzung der freiwilligen Schülerbetreuung/des unterrichtsergänzenden Betreuungsangebots (Betreuende Grundschule) für die Grundschulen in der Trägerschaft der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels sowie Erhebung von Eltern- und Essensbeiträgen“ vom 18.05.2017 notwendig.

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Satzung einstimmig. Die Satzung soll mit Wirkung vom 01.01.2023 in Kraft treten und die bisherige Fassung vom 18.05.2017 außer Kraft setzen.

7 Auftragsvergaben

Es liegen keine Auftragsvergaben vor.

8 Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum kommunalen Klimapakt zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und den kommunalen Verbänden Rheinland-Pfalz
Vorlage: 01/639/VIII/179/2022

Unter Federführung des Klimaschutzministeriums und der Mitwirkung der kommunalen Spitzenverbände wurde der Kommunale Klimapakt (KKP) entwickelt. Damit werden Kommunen, die sich den Klimaschutzziele des Landes anschließen, dauerhaft unterstützt und bei der Projektumsetzung begleitet.

Der kommunale Klimapakt ist ein Bekenntnis der Kommunen, mehr für den Klimaschutz und die Bewältigung der Klimawandelfolgen zu tun. Der Kommunale Klimapakt ist aber weit mehr als diese Selbstverpflichtung. Er ist langfristig angelegt. Mitglieder des KKP sollen gezielte, bedarfsorientierte und individuelle Beratung und Begleitung im Bereich Klimaschutz und Anpassung an die Klimawandelfolgen von Seiten des Landes erhalten.

Um dem Netzwerk des Kommunalen Klimapaktes beitreten zu können, bedarf es einem Ratsbeschluss

über den Beitritt zu dem Kommunalen Klimapakt und den Abschluss der beiliegenden Erklärung.

Nähere Einzelheiten sind der Gemeinsamen Erklärung zum Kommunalen Klimapakt zu entnehmen.

Das Ratsmitglied Romy Schwarz war bei der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Ratssaal anwesend.

Der Verbandsgemeinderat beschließt mit 21 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen, dem Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz beizutreten.

9 Anträge

siehe Tagesordnungspunkte 9.1 und 9.2

9.1 Antrag der Fraktionen CDU/FWG/FDP zur Etablierung von ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten in den Gemeinden der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Das Ratsmitglied Michael Martin stellt den Antrag vor. Anschließend wird der Antrag im Rat diskutiert.

Der Verbandsgemeinderat beschließt mit 18 Ja-Stimmen, bei 6 Enthaltungen und einer Nein-Stimme, die ehrenamtliche Seniorenarbeit in den Gemeinden der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels wie im Antrag ausgeführt zu unterstützen.

9.2 Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; Potentialanalyse Windkraft und Photovoltaik auf dem Gebiet der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Das Ratsmitglied Werner Schreiner stellt den Antrag vor. Nach kurzer Diskussion im Rat, schlägt der Vorsitzende vor, die Themenbereiche Windkraft und Photovoltaik bei der Beschlussfassung zu trennen. Die Ratsmitglieder sind mit der Trennung bei der Beschlussfassung einverstanden.

1.: Der Verbandsgemeinderat lehnt den Antrag, ein Planungsbüro mit der Erstellung einer Potentialanalyse für die Nutzung von Freiflächen-Photovoltaik zu beauftragen, mit 7 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen, ab.

2.: Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig, ein Planungsbüro mit der Erstellung einer Potentialanalyse für die Nutzung von Windkraftanlagen zu beauftragen.

9.3 Weitere Anträge

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

10 Anfragen

siehe Tagesordnungspunkt 10.1

10.1 Anfrage Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; aktueller Sachstand Aufbau elektronisches Sirenenalarmsystem in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Die Anfrage wurde vom Bürgermeister mit dem Schreiben vom 05.12.2022 beantwortet. Das Schreiben liegt den Ratsmitgliedern vor.

10.2 Weitere Anfragen

Es liegen keine weiteren Anfragen vor.

11 Informationen

Der Vorsitzende informiert darüber, dass der Bericht über die Trinkwasserversorgung derzeit aktualisiert, und anschließend an die Ratsmitglieder übermittelt wird.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 20:25 Uhr.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer